

100 Oldtimer fahren bei der ADAC Oberberg Klassik von Lindlar nach Wipperfürth

VON JOSAPHINE STECKENBORN

LINDLAR/WIPPERFÜRTH. Mit einer Deutschlandfahne gibt Bürgermeister Dr. Georg Ludwig den Teilnehmern der 22. ADAC Oberberg Klassik „Tour der 1000 Kurven“ auf dem Lindlarer Marktplatz den Start frei. 100 Old- und Youngtimer starten zu einer Orientierungsfahrt mit dem Ziel Wipperfürth.

Dabei führt die Strecke vormittags über Remshagen und Bickenbach bis zum Gelände der Firma Lennep Leuchten, wo die Fahrer eine Zeitprüfung erwarten. Vier Prüfungen müssen die Teilnehmer (jeweils Zweierteams) absolvieren, zwei am Vormittag, zwei nach der Mittagspause an der Biesteiner Erzquell Brauerei. Zum 22. Mal veranstaltet die Renngemeinschaft Oberberg (RGO) dieses Rennen nun schon.

Chinesenzeichen und Sonderprüfungen

„Wir sind gespannt auf die Sonderprüfungen, die uns erwarten“, sagt Linda Pattio am Start. „Grundsätzlich geht es aber um den Spaß und darum, überhaupt im Ziel anzukommen“, erklärt sie schmunzelnd. Die Hagenerin ist als Co-Pilotin ihres Vater dabei, die beiden starten als letzte in einem Alfa Romeo aus dem Jahr 1963. Sie gehören der dritten Gruppe von Fahrern an, die am Samstag bei herrlichem Juliwetter an den Start gehen. Zur ersten Gruppe gehören die „Sportlichen“, bei der zweiten starten die „Tourensportler“ und die „Touristen“ bilden die dritte Kategorie. „Ich bin nur froh, dass wir nicht nach Karte



(u.r.) Zufriedene Gesichter bei den Teilnehmern, Moderator Fred Tiebe und Fahrleiter Dieter Jokisch (u.l., von links). (Fotos: Schmittgen)

fahren müssen, sondern nach Chinesenzeichen. Damit komme ich wesentlich besser zurecht als mit einer Karte“, sagt Linda Pattio lachend. „Wir haben hier auch einige Sponsoren, wie zum Beispiel t Dr. Dirk Kirch, der im letzten Jahr mitgefahren ist und so begeistert von dieser Rallye war, dass er dieses Jahr mit seiner

Frau Britta angetreten ist und uns sogar etwas gespendet hat“, freut sich Dieter Jokisch, Fahrleiter der Orientierungsfahrt. „Ab 30 Jahren darf man ein H-Kennzeichen beantragen, erst dann gelten die Wagen als Oldtimer“, erläutert er. „Der Unterschied zwischen einer Rallye und einer Orientierungsfahrt ist der, dass eine

Rallye aus einer vorher festgelegte Strecke besteht. Hier bei dieser Fahrt müssen wir Fahrer uns auf die kleinen Hinweisschilder am Straßenrand konzentrieren, die für uns wichtige Wegpunkte markieren“, erklärt Reinhard Peisker. Er fährt zum ersten Mal seit langer Zeit wieder mit seinem 1977er Opel Kadett bei einer

Rallye mit. Der Rentner aus Waldbröl kommt ursprünglich aus dem Rallyesport und nahm viele Jahre aktiv an Meisterschaften teil. Heute allerdings ist es für ihn nur noch ein Hobby, in das er viel Arbeit steckt. Sein gelber Kadett mit der Startnummer 10 ist aus drei Fahrzeugen zusammengebaut. Neun Jahre hat die Res-

SIEGER

- Gruppe Sport:**
1. Ernst Krombusch/Norbert Walter 2. Hans-Joachim Gansäuer/Jürgen Kohlmann 3. Jens Wirtz/Marco Wirtz
- Gruppe Tourensport:**
1. Hans-Joachim Bottenberg/Peter Bottenberg 2. Udo Schaefer/Luka Heising 3. Jörg Hahn/Barbara Hahn
- Gruppe Touristik:**
1. Renee Raymund/Nadine Roßmüller 2. Siegmeyer/Sonja Meyer 3. Thomas Hammer/Agneszka Reese

taurierung bisher gedauert. Für seinen Navigator Hans Grützenbach ist diese Rallye nichts Neues, der Techniker kommt aus Bergisch Gladbach und fährt schon einige Jahre in seiner Freizeit Rallye. Die beiden kommen aus dem gleichen Motorsportclub, starten aber erstmals als Team. Kurz nach dem Start halten einige Fahrzeuge am Straßenrand, doch nicht wegen einer Panne, vielmehr studieren die Teams die Karten mit den „Chinesenzeichen“ eingehend. Schließlich will sich niemand verfahren. Nach einer interessanten Tour durch das Bergische treffen die Fahrzeuge am Nachmittag auf dem Marktplatz in Wipperfürth ein. „Es war unglaublich spannend und ich fahre auf jeden Fall nächstes Jahr noch einmal mit“, sagt Reinhard Peisker. Sein Kadett hat gut durchgehalten. Sein Beifahrer Hans Grützenbach hatte dagegen ein wenig mit den „Chinesenzeichen“ zu kämpfen. Spaß gemacht hat es ihm dennoch.